

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 409 140, Gebäude 1 138 701, Masch. 1 225 034, Vorräte 510 500, Kassa, Wechsel u. Banken 114 939, Debit. 518 226. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 2 650 800, Reingewinn 265 740. Sa. M. 3 916 541.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 552 517, Abschreib. 247 910, Reingewinn 265 740. Sa. M. 1 066 168. — Kredit: Fabrikationsüberschüsse M. 1 066 168.

Dividende 1913: ? (Gewinn 1913: M. 265 740).

Direktion: Louis Charlier.

Aufsichtsrat: Vors. Rentier Jules de Becker, Industrieller Louis Goffard, Brüssel: Justizrat Emil Schniewind, Cöln.

Königsberger Zellstofffabrik A.-G. in Königsberg i. Pr.

Gegründet: 29./3. 1895; eingetr. 29./4. 1895. Die Firma der Ges. ist auch in Russland legalisiert.

Zweck: Fabrikation von Zellstoff in roher oder veredelter Form, Betrieb von Geschäften der Papierindustrie. Die Fabrik ist auf einem am Lieper Weg oberhalb der Stadt Königsberg gelegenen Terrain errichtet. 1904 Bau einer zweiten Fabrik. Der Grundbesitz in Königsberg beträgt 394 000 qm u. besteht aus den Grundstücken Lieper Weg 54—89. Bebaut sind 22 290 qm. Die Grundstücke bilden einen zus.hängenden Komplex, welcher am Pregelfluss liegt. Die schiffbare Wasserfront der Grundstücke ist ca. 1000 m lang. Jahresumsatz ca. M. 11 000 000. Beide Fabriken sind mit Zellstoff-Fabrikat.-Masch. u. Apparaten neuester Konstruktion ausgestattet; 4 Dampfmasch. mit 2000 effektiven PS., 2 Dampfturbinen mit zus. 6000 PS. 28 Dampfkessel mit zus. 4200 qm Heiz- u. Überhitzer-Oberfläche liefern Kraft u. Dampf für die Anlagen. Sept. 1903 Ankauf der an 2 Bahnen u. an schiffbarem Fluss geleg. ehemaligen Zuckerfabrik Tapiau (Grundstück ca. 105 000 qm) für M. 325 000 zur späteren Ausnutzung. 1909/1913 Ankauf grösserer benachbarter Grundstückkomplexe in Königsberg für M. 800 000 bei M. 492 500 Hypoth.-Belastung. Ca. 800 Arb.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht 1898 um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu 105%, 1904 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären zu 150%. Agio mit M. 450 000 in R.-F. Nochmals erhöht zur teilweisen Abtossung von Krediten lt. G.-V. v. 12./5. 1909 um M. 1 250 000 (auf M. 3 500 000) in 1250 Aktien, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) und den alten Aktionären zu 200% angeboten; Agio mit M. 1 175 000 in R.-F. Zur Beschaffung grösserer Holzvorräte, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 8./5. 1913 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 1 500 000 (auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1913, übernommen von einem Kons. zu 140%, angeboten den alten Aktionären im Mai 1913 zu 150%. Agio mit M. 600 000 in R.-F.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Anteilscheinen von 1896, rückzahlbar zu 102%, 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 durch jährl. Auslos. von mind. 2% = M. 10 000, im Dez. (zuerst 1900) auf 1. April. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 510 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Anfang April 1914 in Umlauf M. 370 000. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1902—1913: 102, 102, 102, 102, 103, 100, 102, 102, 102, 101, 50, 100, 99%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 15./5. 1900: 100%.

II. M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 105%, 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 2% = M. 10 000 im Dez. (zuerst 1904) auf 1. April; verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Kaut.-Hyp. an zweiter Stelle in Höhe von M. 525 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Zweck und Zahlst. wie bei I. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 Jahren. Noch in Umlauf Ende März 1914 M. 410 000. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1902—1913: 103.50, 103.25, 103.25, 104, 104.50, 102, 103, 103, 103, 102, 101, 101%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 17./5. 1900: 102.50%.

Hypothek: M. 492 500; M. 125 000 zu 5% auf der angekauften Tapiauer Beszung; M. 367 000 auf die in 1910/11 erworbenen Königsberger Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundstücke 945 881, Gebäude 1 175 001, Masch. 950 002, Feuerlöschanlage 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Kanalisation u. Wasserleit. 1, Transportanlage 1, Mobil. u. Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Tapiauer Besitz 150 000, Effekten 5358, Kassa u. Wechsel 283 481, Debit., Anzahl. auf Holzkäufe u. eigene Waldungen 3 500 379, Roh- u. Betriebsmaterial. 5 408 246, fertige u. halbfertige eigene Fabrikate 153 160. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth.-Anteilscheine 370 000, Teilschuldverschreib. 410 000, Hypoth. 492 500, gestundete Holzkaufgelder 267 104, Kredit. 395 463, R.-F. 2 350 000, Extra-R.-F. 700 000, Delkr.-Kto 350 000, Neubau-F. 200 000 (Rüchl. 40 000), Unterst.-F. 91 066 (Rüchl. 10 000), Beckmann-Stift. 3000, Talonsteuer-Res. 30 000 (Rüchl. 4500), Kto nuovo 349 636, Div. 1 100 000, Vortrag 462 743. Sa. M. 12 571 514.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 1 230 994, Hypoth.-Anteilscheine-Zs. 16 650, Teilschuldverschreib.-Zs. 20 500, Gehälter u. Löhne 1 330 338, Ab-